

Birgit Herdejürgen:

Steuergerechtigkeit ist auch soziale Gerechtigkeit

Zum Bilanz der Steuerfahndung 2006 erklärt die finanzpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Birgit Herdejürgen:

45,5 Millionen Euro, die von der Steuerfahndung 2006 sichergestellt werden konnten, sind viel Geld. Unternehmen, die Steuern hinterziehen, schaden der gesamten Gesellschaft.

2006 wurden 2.800 Strafverfahren gegen Unternehmen eingeleitet. Dies zeigt, dass Steuerhinterziehung nicht nur in Einzelfällen vorkommt, sondern ein verbreitetes Phänomen ist. Im Unterschied zu Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, deren Steuern bereits bei der Lohn- oder Gehaltsabrechnung abgezogen werden, haben Unternehmen offensichtlich noch viele Möglichkeiten, Steuerzahlungen zu umgehen. Die hohe Zahl der Fälle zeigt, dass die betreffenden Unternehmen sich gute Chancen ausrechnen, damit durchzukommen. Die intensiven Prüfungen der Steuerfahndung und der Umsatzsteuerprüfung tragen zur sozialen Gerechtigkeit bei.

Eine Reduzierung der Personalstärke bei den Finanzämtern wäre ein Schritt in die falsche Richtung. Vielmehr sollten in der Finanzverwaltung mehr Nachwuchskräfte ausgebildet werden. Zusätzliche Beamtinnen und Beamte in den Finanzämtern bringen bei weitem mehr ein als sie kosten.